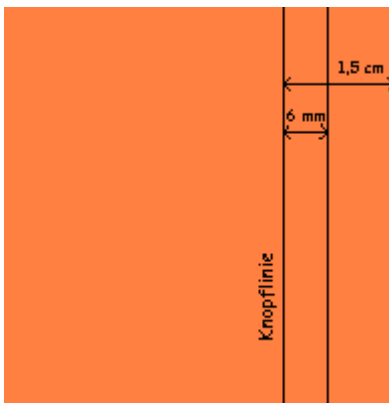
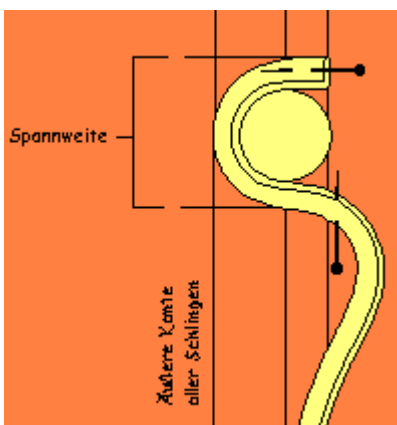


Knopfschlingen herstellen

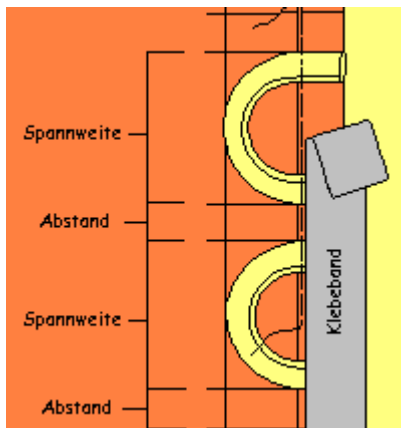
Knopfschlingen werden an Ärmelmanschetten sowie vorn oder hinten als Hauptverschluss an Blusen oder Kleidern verarbeitet. Sie bestehen meist aus Schlauchblenden des Kleiderstoffs; man kann auch Soutachelitze (Seidenschnüre) verwenden. Wenn Sie eine andere Verschlussart ersetzen sollen, ändert man den Schnitt. Man fertigt ein Papiermuster an, auf dem die Größe der Knopfschlingen und die Zwischenräume markiert werden (siehe Anleitung). Dabei muss festgelegt werden, ob die Schlingen einzeln oder durchgehend in einer Reihe stehen sollen. Dies hängt von der Stoffstärke und dem gewünschten Zwischenraum ab. Verarbeiten Sie die Knopfschlingen einzeln, wenn die Knöpfe groß sind oder die Schlingen in größerem Abstand stehen sollen. Fortlaufend gesetzte Schlingen eignen sich für kleine Knöpfe: Je kleiner der Knopf, desto enger liegen die Schlingen nebeneinander, damit das Kleidungsstück gut schließt.



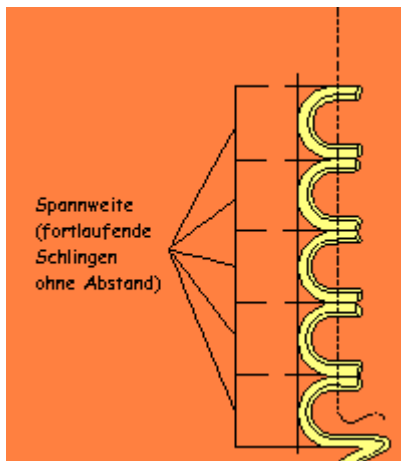
1. Papiermuster anfertigen: Zeichnen Sie 1,5 cm vom Rand eines Papierstreifens entfernt eine Linie an; dies ergibt die Nahtzugabe der Knopflochseite und stellt auch die Knopflinie der Knopfseite des Kleidungsstücks dar. Zeichnen Sie eine zweite Linie innerhalb der Nahtzugabe 6 mm von der ersten entfernt. An dieser Linie liegen bei jeder Verarbeitungsart die Schlingendenen.



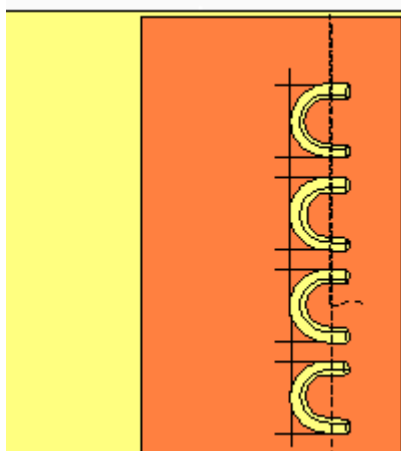
2. Den Knopf mitten auf die Knopflinie und die Schlauchblende um den Knopf legen, die Nahtlinie nach oben. Das Schlauchende an der 6-mm-Linie und den Schlauch hinter dem Knopf feststecken, wo er wieder auf der 6-mm-Linie liegt. Markierungen an der Kante des Schlauchs über und unter dem Knopf (dies ergibt die Spannweite) und an der Außenkante anbringen.



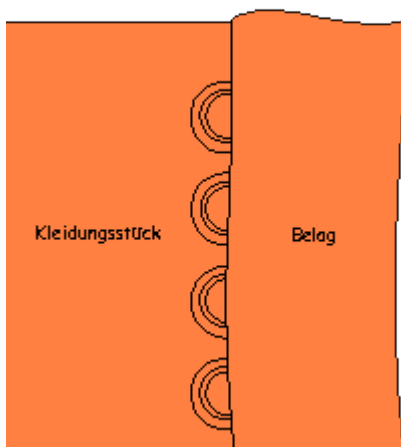
3. Um einzelne Schlingen anzubringen, die Spannweite und den Abstand aller Schlingen markieren. Den Schlauch auf das Muster legen und die beiden Stellen, wo er die 6-mm-Linie überschneidet, markieren, um die Schlingenlänge zu bestimmen. Die Schlingen auf das Muster legen, mit Klebeband festhalten und mit der Maschine entlang der Knopflinie heften.



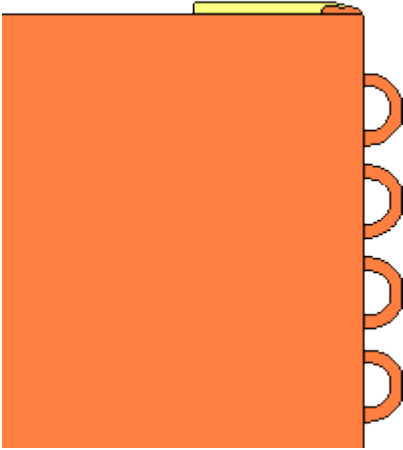
4. Für fortlaufende Schlingen das Papiermuster wie zuvor gezeigt anfertigen, aber ohne Abstand zwischen den Schlingen. Den Stoffschlauch auf das Muster legen, immer an der 6-mm-Linie knicken. An den Knickstellen durchtrennen oder einschneiden, damit die Schlingen flach und dicht nebeneinander liegen. Dann mit Klebeband befestigen; mit der Maschine an der Knopflinie heften.



5. Um die Schlingen anzubringen, das Papiermuster auf die rechte Stoffseite der jeweiligen Seite des Kleidungsstücks stecken. Die Knopflinie liegt genau auf der Nahtlinie des Kleidungsstücks. Entfernen Sie das Klebeband, und heften Sie mit der Maschine entlang der ersten Heftnaht. Die Schlingen dürfen sich dabei nicht verschieben. Dann entfernen Sie vorsichtig das Papier.



6. Stecken und heften Sie Belag und Kleidungsstück rechts auf rechts zusammen. Die Schlingen liegen dazwischen. Nähen Sie von der Kleiderseite aus (so dient die Heftnaht als Anhaltspunkt) entlang der Nahtlinie. Dadurch werden beide Heftnäht übernäht.



7. Schneiden Sie die Nahtzugabe abgestuft zurück und schlagen Sie den Belag entlang der Nahtlinie nach innen. Nähen Sie eine Untersteppnaht und bügeln Sie darüber. Die Schlingen stehen an der Kante vor. Stecken Sie die fertige Kante auf die Knopflinie der anderen Seite des Kleidungsstücks. Markieren Sie die Stellen für die Knöpfe und nähen Sie sie am Kleidungsstück an.